Wichtige Angaben

Änderungen der Informationen und Angaben in diesem Benutzerhandbuch sind ohne Vorbenachrichtigung vorbehalten.

DER HERSTELLER ODER WIEDERVERKÄUFER KÖNNEN FÜR FEHLER ODER AUSLASSUNGEN IN DIESEM HANDBUCH NICHT HAFTBAR GEMACHT WERDEN UND LEHNEN AUCH FÜR FOLGESCHÄDEN, DIE AUF DIE BENUTZUNG DIESES HANDBUCHS ZURÜCKZUFÜHREN SIND, JEDE HAFTBARKEIT AB.

Die Angaben und Informationen in diesem Benutzerhandbuch sind durch Copyright geschützt. Vervielfältigungen der Angaben und Informationen in diesem Benutzerhandbuch – auch auszugsweise und in irgendeiner Form – bedürfen einer vorherigen schriftlichen Zustimmung der Copyright-Inhaber.

© Copyright Juli, 2002
Alle Rechte vorbehalten.

Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. DOS, Windows 95/98/ME/2000/NT/XP sind Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Die Produktbezeichnungen in diesem Benutzerhandbuch können Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber/Firmen sein.

Die in diesem Handbuch beschriebene Software wurde unter einem Lizenzvertrag geliefert. Die Software darf nur in Übereinstimmung mit den in diesem Lizenzvertrag aufgeführten Bedingungen benutzt und kopiert werden.

Rev.1.0

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

Symbole und Abkommen
Schützen Sie Ihren Laptop-PC – Vermeiden Sie einen unsachgemäßen Umgang und schlechte Umwelteinflüsse
Kurzbeschreibung der Teile

1. BEGINNEN, DIE GRUNDLAGEN ZU KENNEN

Leistungsmerkmale **(1-2, 3)**
Übersicht **(1-4)**
Draufsicht **(1-4, 5, 6)**
Rückansicht **(1-7,8)**
Von Unten **(1-9)**
AC-Adapter **(1-10)**
LED-Statusanzeigen **(1-11)**
Funktionstasten (Zugriffstasten) **(1-12)**
Windows-Tasten und eingebettetes Zifferntastenfeld **(1-13)**
Touchpad (Tastfeld) mit Seite-Auf/Ab-Funktion **(1-14)**
Der Bildschirm **(1-15)**
Die Helligkeit des Bildschirms einstellen **(1-15)**
Erhalten der Lebensdauer des TFT-Bildschirms, Öffnen und Schließen des Bildschirms **(1-15)**
Grafiksteuerung **(1-16)**
Multimonitor-Unterstützung **(1-16)**
Audio-Geräte **(1-17)**
Die Lautstärke von Hand einstellen **(1-17)**
Die Lautstärke unter Windows einstellen **(1-17)**
Stimmaufzeichnung **(1-17)**
Modem und Modemeinstellung **(1-18)**
Netzwerk Adapter **(1-19)**

2. FEHLERBEHEBUNG

Erster Schritt **(2-2,3)**
Audio-Probleme **(2-4)**
Festplattenprobleme **(2-5,6)**
CD-ROM oder DVD-ROM-Probleme **(2-6)**
Displayprobleme **(2-7)**
Tastatur- und Zeigegerät (Maus)-Probleme **(2-8)**
CMOS-Probleme **(2-9)**
Speicherprobleme **(2-10)**

Modemprobleme **(2-11)**
Netzwerkadapter (Ethernet) -Probleme **(2-12)**
Leistungsprobleme **(2-13)**
Strom-, Starten- und Batterie-Probleme **(2-14)**
Druckprobleme **(2-15)**

Anhang A Produktangaben
Anhang B Bestimmungen der behördlichen Stellen

Vorwort

Benutzung dieses Handbuchs

In diesem Benutzerhandbuch sind die allgemeinen Informationen über diesen Laptop-PC, über die Hardware- und Software-Konfiguration, Störungssuche sowie technische Angaben enthalten.

Symbole und Abkommen

In diesem Benutzerhandbuch werden die folgenden Symbole und Abkommen verwendet:

- Müssen zwei Tasten gleichzeitig gedrückt werden, wird dies mit einem Plus-Zeichen (+) angezeigt. Zum Beispiel bedeutet Fn+F7, dass die Tasten Fn und F7 gleichzeitig gedrückt werden müssen.
- Dateinamen sind mit Großbuchstaben gedruckt, z.B. WELCOME.EXE.
- Bei einer auszuführenden Serie von Anklickvorgängen unter dem Windows-Betriebssystem wird diese mit den Symbolen [,] und > angezeigt, z.B. [Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Multimedia] bedeutet, dass Sie zuerst das Start-Symbol anklicken und dann Einstellungen, Systemsteuerung auswählen und dann auf das Multimedia-Symbol klicken.
- Falls eine Auswahl mit dem Touchpad (oder mit der Maus) gemacht werden muss, werden Sie aufgefordert, die Option “auszuwählen”, darauf zu “klicken” oder zu “doppelklicken”.

Hinweis: Der in diesem Format am Rand gedruckte Text mit dem Symbol weist auf besondere Anweisungen, Kommentare, Randbemerkungen oder zusätzliche Infos oder Tipps hin, die Sie beachten sollten.

Warnhinweis: Der in diesem Format am Rand gedruckte Text mit diesem Symbol weist darauf hin, dass ein Nichtbeachten dieser Anleitung zu Schäden des Laptop-PCs, zu Körperverletzungen führen oder gar eine Lebensgefahr darstellen kann.

Schützen Sie Ihren Laptop-PC – Vermeiden Sie unsachgemäßen Umgang und schlechte Umwelteinflüsse

Beachten und befolgen Sie die nachstehende Anweisungen, um den besten Nutzen aus Ihrem Laptop-PC zu ziehen:

Dieser Laptop-PC wird Ihnen von großem Nutzen sein, wenn Sie die nachstehenden Hinweise beachten.

- *Schützen Sie den Laptop-PC vor direkter Sonneneinstrahlung und stellen Sie ihn nicht in der Nähe von Hitzequellen auf.*
- *Schützen Sie den Laptop-PC vor Temperaturen unter 0°C (32°F) oder über 50°C (122°F).*
- *Den Laptop-PC nicht magnetischen Feldern aussetzen.*
- *Den Laptop-PC vor Feuchtigkeit oder Regen schützen.*
- *Niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten über den Laptop-PC verschütten.*
- *Den Laptop-PC vor Aufschlägen und Vibrationen schützen.*
- *Den Laptop-PC vor Staub und Schmutz schützen.*
- *Keine Gegenstände auf den Laptop-PC stellen, setzen oder legen, um Schäden zu vermeiden.*
- *Den Laptop-PC nicht auf steinige Oberflächen stellen.*

Tipps zur Pflege des AC-Adapters.

- *Den AC-Adapter ausschließlich nur an den Laptop-PC und niemals an andere Geräte anschließen.*
- *Nicht auf das Stromkabel treten und keine schwere Gegenstände darauf stellen.*
- *Verlegen Sie das Stromkabel so, dass niemand darüber stolpern kann.*
- *Beim Abtrennen des Stromkabels ziehen Sie nicht an diesem Kabel selbst sondern nehmen dessen Anschlussstecker in die Hand.*
- *Der AC-Adapter gehört nicht in Kinderhände.*
- *Die gesamte Ampere-Leistung des angeschlossenen Gerätes darf die auf dem Kabel angegebene Ampere-Leistung nicht übersteigen, falls Sie ein Verlängerungskabel benutzen.*
- *Die gesamte Stromleistung aller an einer einzigen Wandsteckdose angeschlossenen Geräte darf die Stromleistung der Sicherung nicht übersteigen.*

Tipps zur Pflege der Batteriepackung.(Option)

- *Verwenden Sie nur die vom Hersteller gelieferten Batterien desselben Typs zum Auswechseln.*
- *Vor dem Herausnehmen oder Auswechseln der Batterie muss der Laptop-PC ausgeschaltet oder in den Suspend-Modus geschaltet werden.*
- *Niemals unsachgemäß mit der abgedichteten Batteriepackung umgehen.*
- *Die Batteriepackung außer Reichweite von Kindern aufbewahren.*
- *Die Batterie gemäß den örtlichen Umweltschutzbestimmungen entsorgen.*
- *Die Batteriepackung nichts ins Feuer werfen. Lassen Sie sie wiederverwerten, falls möglich.*

Zum Reinigen des Laptop-PCs beachten und befolgen Sie die folgenden Schritte:

1. *Den Laptop-PC ausschalten und die Batteriepackung herausnehmen.*
2. *Den AC-Adapter abtrennen.*
3. *Zum Reinigen einen weichen und leicht mit Wasser befeuchteten Lappen verwenden. Niemals Reinigungsflüssigkeiten oder Aerosol-Reiniger verwenden.*

Wenden Sie sich unter den folgenden Umständen umgehend an den Händler oder an einen qualifizierten Techniker:

- *Der Laptop-PC wurde fallengelassen oder das Gehäuse weist Schäden auf.*
- *Flüssigkeiten wurden über den Laptop-PC verschüttet.*
- *Bei einer abnormaler Betriebs- und Funktionsweise des Laptop-PCs.*

Kurzbeschreibung der Abschnitte

Es folgt eine Zusammenfassung der einzelnen Abschnitte und Anhänge dieser Anleitung.

Abschnitt 1: Einleitung

In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Vorgänge und Funktionen des Laptop-PCs. Sie bekommen einen allgemeinen Überblick über die Struktur des Laptop-PCs.

Abschnitt 2: Fehlerbehebung

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie man Hard- und Softwareprobleme löst.

Anhang A: Spezifikationen des Laptop-PCs

In diesem Abschnitt werden die Systemspezifikationen aufgeleistet.

Anhang B: Hinweise zu gesetzlichen Auflagen

In diesem Abschnitt werden Informationen zu allgemeinen Bestimmungen elektro-magnetischer Geräte und Sicherheitsvorschriften vorgestellt.

TEIL 1

EINLEITUNG

In diesem Teil werden die Merkmale und Komponente des Laptop-PC's eingehend erläutert.

Leistungsmerkmale

- ***Hochleistungs-Prozessor***

  Dieser Laptop-PC besitzt einen leistungsstarken Intel Pentium 4 Prozessor. Überdies unterstützt dieser Prozessor die 400 MHz-Bandbreite des Bus auf der Vorderseite für eine noch nie dagewesene Leistung.

- ***Erweiterter Grafik-Funktionsantrieb***

  Das System besitzt einen 2D/3D-Video-Prozessor mit AGP-Bus für Hochleitungs-Grafiken. Der integrierte SiS650-Grafik-Chip besitzt ebenfalls eine auf der Hardware basierte Bewegungsausgleich-Maschine, die ein regelmäßiges und ruhiges Abspielen von DVD-Videos sicherstellt. Mit der Kapazität der 3D-Grafiken werden die PC-Spiele ebenfalls reeller dargestellt.

- ***Erweiterbarkeit***

  Das System ist mit einem aufrüstbaren Festplattenlaufwerk sowie mit zusätzlichen DDR-RAM-Einsteckplatz zur Erweiterung ausgestattet, um dem Benutzer bei Bedarf ein einfaches und schnelles Vergrößern der Speicher- und Systemkapazität zu ermöglichen.

- ***Großer LCD-Anzeigeschirm***

  Der Laptop-PC besitzt einen 14,1-Zoll TFT XGA Anzeigeschirm zur klaren Anzeige von Text und leuchtenden Farben.

■ ***Audio-Kapazität***

Die Audio-Wiedergabefunktion unterstützt das 3D-Audio, den DirectSound mit 64 Stimmen, und benutzt zudem einen auf der Hardware basierten Wavetable.

■ ***Kommunikationsmerkmale***

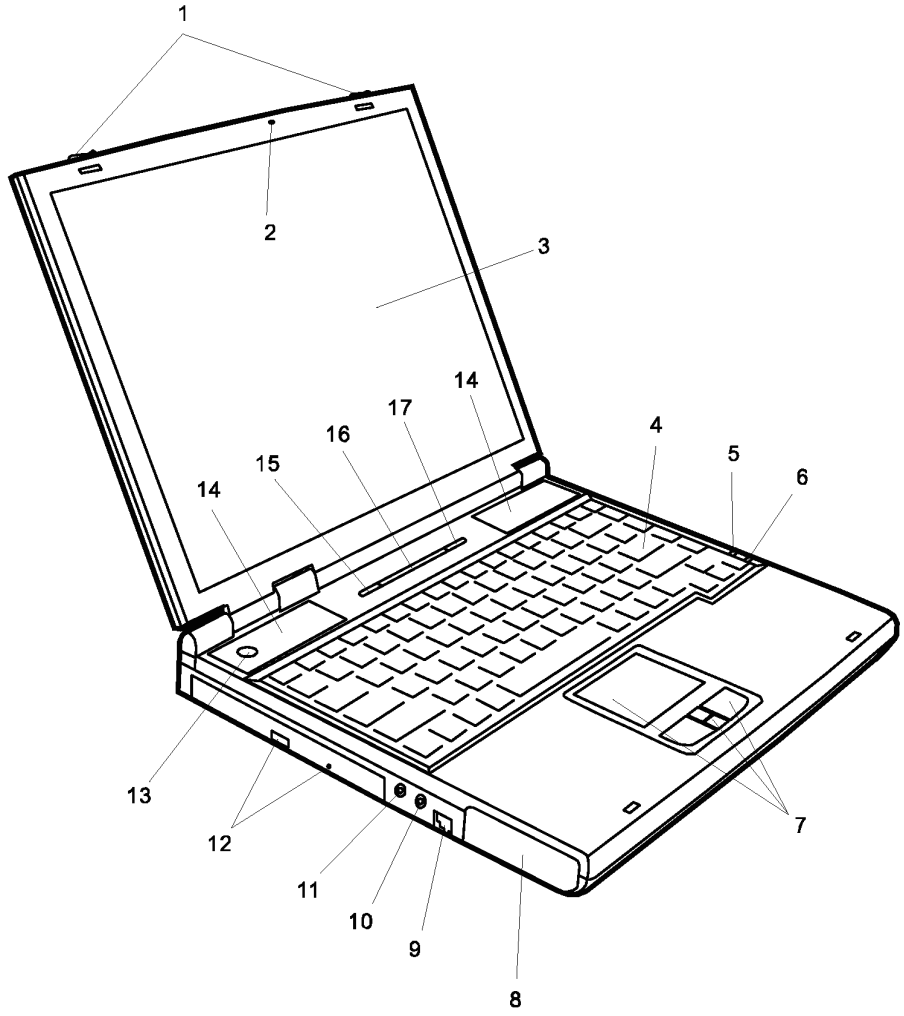
Das System ist mit einem eingebauten Ethernet-Netzadapter für das lokale Netz und für ein 56K Modem für ein DFÜ-Netzwerk.

■ ***USB-Anschluss***

Zusätzlich zu einer vollen Auswahl an eingebauten E/A-Anschlüssen bietet dieser Laptop-PC USB-Anschlüssen für Peripheriegeräte mit sehr hoher Bandbreite an.

Übersicht

Draufsicht



1. **LCD-Riegel**
   Mit diesem LCD-Riegel wird der Deckel mit dem LCD-Anzeigeschirm des Laptop-PCs verschlossen/geöffnet.

2. **Eingebautes Mikrofon**
   Dieses eingebaute Mikrofon dient zur Aufzeichnung von Klängen und Stimmen.

3. **LCD-Anzeigeschirm**
   Auf diesem Anzeigeschirm werden die Daten des Systems angezeigt.

4. **Tastatur**
   Diese erweiterte Tastatur mit 87/88 Tasten dient zur Dateneingabe. Sie verfügt ebenfalls über ein eingebettetes Zifferntastenfeld sowie über Cursorsteuertasten. (Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt “Tastatur”.)

5. **Suspend-LED**
   Ein Blinken der grünen Suspend-LED-Leuchte zeigt an, daß der Aussetz-Modus des Laptop-PCs aktiviert ist. (Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt “LED-Statusanzeige”.)

6. **Netz / Lade Status-LED**
   Die mehrfarbigen LED zeigt den Netz- und Batterieladestand des Laptop-PCs an. (Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt “LED-Statusanzeige“.)

7. **Touchpad mit Seite-Auf/Ab-Funktion**
   Das Touchpad ist ein eingebautes Zeigergerät, dessen Funktionen ähnlich wie die einer Maus sind. Mit der Seite-Auf/Ab-Taste gelangen Sie unter Windows auf die nächste/vorherige Seite.

8. **Batterie (wahlweise freigestellt)**
   Die Batterie ist eine eingebettete Stromquelle für das Notebook.

9. **Modem-Anschluss**
   Hier schließen Sie den Telefonstecker (RJ-11) für die Faxmodem-Funktionen an.

10. **Stereo-Kopfhörer-Anschlussbuchse**
    An diese Stereo-Kopfhörer-Anschlussbuchse (Durchmesser 3,5 mm) schließen Sie die Anschlussstecker des Kopfhörers oder externer Lautsprecher an.

11. **Mikrofon-Anschlussbuchse**
    An die Mikrofon-Anschlussbuchse (Durchmesser 3,5 mm) schließen Sie ein Mikrofon an.

12. **Laufwerk für CD-ROM (oder DVD-ROM oder CD-RW) und Diskettenauswurftaste sowie Loch zum manuellen Ausschieben**

Falls Ihr Laptop-PC über ein DVD-ROM-Laufwerk verfügt, können Sie damit DVD- oder normale Audio-CDs abspielen. Wurde ein CD-RW-Laufwerk eingebaut, können Sie Daten auf eine CD-R/CD-RW-Diskette speichern. Zum Ausfahren der Diskettenlade drücken Sie die Auswurftaste. Das Loch zum manuellen Auswerfen ermöglicht ein Ausfahren der Diskettenlade, falls eine Diskette im Innern blockiert ist.

13. **Ein/Aus- und Aussetz-Taste (Power/Suspend)**

    Mit der En/Aus- und Aussetz-Taste (Power/Suspend) wird der Laptop-PC ein- und ausgeschaltet. Diese Taste funktioniert ebenfalls als Taste zum Aussetzen des Systems. Dieser Laptop-PC benutzt ein spezielles Ein-Tasten-Design. Zum Einschalten des Systems drücken Sie diese Taste einen Augenblick lang. Zum Ausschalten halten Sie diese Taste mindestens 3 bis 4 Sekunden lange gedrückt. Die Funktion dieser Taste kann im Menü [Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Power-Optionen > Erweitert] definiert werden. Zum Deaktivieren des Aussetz-Modus drücken Sie die Ein/Aus- und Aussetz-Taste (Sie sollten Ihren Verkäufer um mehr Details über System bitten verschieben Funktion.)

14. **Eingebaute Lautsprecher**

    Die eingebauten Lautsprecher dienen zur Stereotonausgabe.

15. **Internet-Zugriffstaste**

    Mit der “Internet-Zugriffstaste” wird unter Windows XP oder 2000 der Internet Explorer automatisch gestartet. Bei anderen Windows-Betriebssystemen müssen Sie ein Hilfsprogramm auf der vom Hersteller mitgelieferten CD aktivieren. (Angaben zur Schnelltasten-Installation entnehmen Sie den Nebenhinweisen.)

Hinweis:
Zum Aktivieren der Funktion für die Internet-, Email- und Favoriten-Zugriffstasten unter Windows, außer XP/2000, muss das auf der vom Hersteller mitgelieferten CD vorhandene spezielle Schnelltasten-Anwendungsprogramm (d:\Utility\Qkeys\Setup.exe) installiert werden. Stellen Sie dabei sicher, dass Sie bereits ein ISP-Konto eröffnet und den MS Internet Explorer installiert haben.

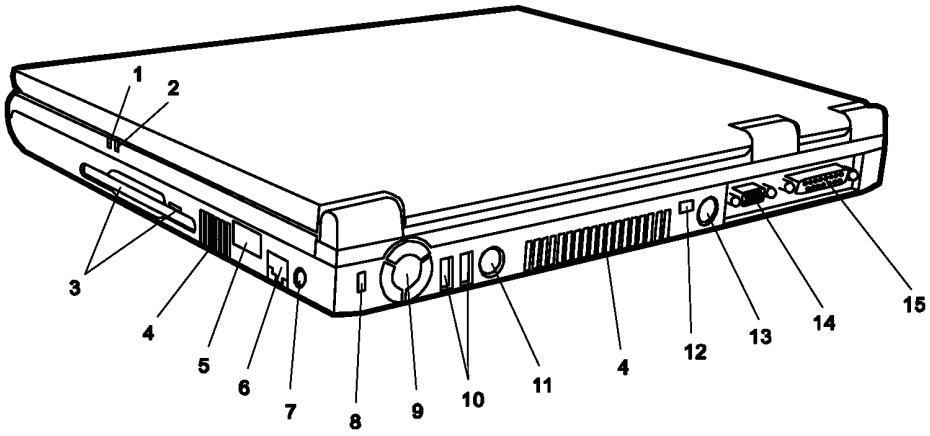
16. **LED-Statusanzeigen**

    Die LED-Statusanzeigen zeigen die Aktivierung/ Deaktivierung bestimmter Tastenfunktionen sowie den Status des HDD/CD-ROM/FDD-Laufwerks an.

17. **Email-Zugriffstaste**

    Mit der “Email-Zugriffstaste” wird unter Windows XP oder 2000 der MS Outlook Express gestartet. Bei anderen Windows-Betriebssystemen müssen Sie ein Hilfsprogramm auf der vom Hersteller mitgelieferten CD aktivieren. (Angaben zur Schnelltasten-Installation entnehmen Sie den Nebenhinweisen.)

Rückansicht



Achtung:
Keine schweren Gegenstände auf den Laptop-PC legen, da dies den Bildschirm beschädigen kann.

1. **Netz / Lade-Status-LED**
   Die mehrfarbigen LED zeigt den Netz- und Batterieladestand des Laptop-PCs an. (Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt “LED-Statusanzeige“.)

2. **Suspend-LED**
   Ein Blinken der grünen Suspend-LED zeigt an, dass der Suspend-Modus des Laptop-PCs aktiviert ist. (Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt “LED-Statusanzeige”.)

4. **Lüftungsschlitze**
   Die Lüftungsschlitze gewähren ein Auslassen der Abwärme aus dem Innern des Laptop-PCs. Halten Sie diese Lüftungsschlitze möglichst stets frei.

5. **Ethernet-/LAN-Anschluss**
   Dieser Anschluss ermöglicht eine Verbindung mit einem Hub mit einem RJ-45-Kabel und entspricht dem 10/100Base-TX- Übertragungsprotokoll.

6. **Netzanschlussbuchse (GS-Eingang)**
   Schließen Sie für die Stromzufuhr zum Laptop-PC das Kabel von der GS-Ausgangsbuchse des GS-Adapters hier an.

7. **Kensington-Riegelloch**
   Ein Kensington-Sicherheitsriegel kann zur Verhütung eines Diebstahls an dieses Riegelloch angebracht werden.

8. **Lüftungsschlitze**
   Die Lüftungsschlitze gewähren ein Auslassen der Abwärme aus dem Innern. Halten Sie diese Lüftungsschlitze möglichst stets frei.

9. **USB-Anschluss (x2)**
   Dieser Anschluss des universellen Serien-Bus (USB) ermöglicht ein Anschließen einer großen Auswahl an Geräten über USB-Kabel an diesen Laptop-PC bei einer hohen Übertragungsrate von bis zu 12 Mbps. Dieser Anschluss entspricht den USB Plug & Play-Normen.

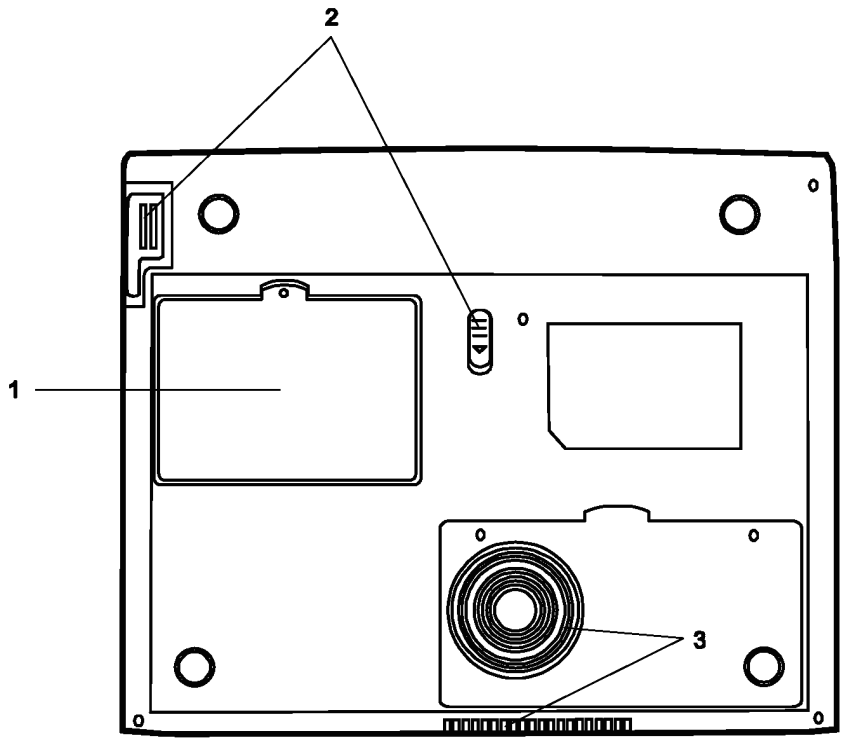
Hinweis: Unter dem Betriebssystem mit der Windows NT-Plattform wird die USB-Funktion nicht unterstützt.

10. **PS/2-Anschluss**
    An dieser Stelle schließen Sie eine PS/2-Maus oder Tastatur an.

11. **Externer VGA-Anschluss**
    Der analoge VGA-Anschluss mit 15 Stiften dient zum Verbinden eines externen Monitorbildschirms oder Projektors.

12. **Paralleler Anschluss**
    Dieser 25-polige parallele Anschluss dient dem Anschluss von parallelen Geräten wie etwa einem Drucker.

Von Unten

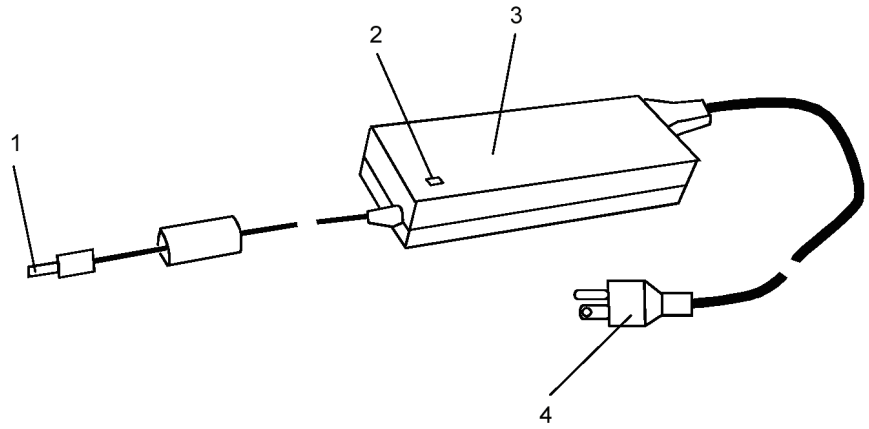


1. **Festplattenlaufwerk-Einbauschacht**
   In diesem Einbauschacht befindet sich das Festplattenlaufwerk, auf dem sämtliche Systemdaten gespeichert sind. Die Kapazität des Festplattenlaufwerks kann aufgerüstet werden. (Sie sollten Ihren Verkäufer um Anweisungen in einem Festplattenlaufwerkaufsteigen bitten.)

2. **Batteriepackung und Batterieriegel**
   (wahlweise freigestellt)
   Die Batteriepackung dient als eingebaute Stromquelle für den Laptop-PC. Zum Herausnehmen dieser Batteriepackung ziehen Sie am Batterieriegel.

3. **Lüftungsschlitze**
   Die Lüftungsschlitze gewähren eine freie Luftzufuhr zur internen Wärmeregelung des Laptop-PCs. Halten Sie diese Lüftungsschlitze möglichst stets frei.

AC-Adapter



1. **DC-Ausgang**

   Der GS-Ausgang kann mit einer Netzanschlussbuchse (DC-Ein) des Laptop-PCs verbunden werden.

2. **LED-Anzeige**

   Die LED-Anzeige leuchtet grün, wenn das Gerätes an eine funktionierende Wechselstromquelle angeschlossen ist.

3. **Adapter**

   Mit dem Adapter wird der Wechselstrom in eine konstante Gleichstromspannung für den Laptop-PC umgewandelt.

4. **AC-Netzstecker**

   Den AC-Netzstecker an eine WS-Wandsteckdose anschließen.

LED-Statusanzeigen

Mit der LED-Statusanzeige wird der Betriebsstatus des Laptop-PCs angezeigt. Nach dem Aktivieren einer bestimmten Funktion leuchtet eine LED auf, deren Bedeutung nachstehend beschrieben werden.

Systemanzeigen

LED-Grafik-Symbol	Anzeige
	Grün zeigt an, dass auf das Festplattenlaufwerk und/oder auf das CD-ROM-Laufwerk zugegriffen wird.
	Grün zeigt an, dass das Zifferntastenfeld aktiviert ist.
	Grün zeigt an, dass die Feststelltaste aktiviert ist.
	Grün zeigt an, dass die Rollen-Taste aktiviert ist.

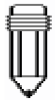
Betriebsanzeige

LED-Grafik-Symbol	Anzeige
	Grünes Blinken zeigt an, dass der Aussetz-Modus (Suspend) des Laptop-PCs aktiviert ist.
	Ein oranges Blinken zeigt an, dass die Batterie geladen wird (das System ist dabei ausgeschaltet). Ein grün-oranges Blinken zeigt an, dass die Batterie geladen wird (das System ist AN.) Stetiges grünes Licht zeigt an, dass das System ANgeschaltet ist. Ein grünes Blinken der Leuchte zeigt an, dass die Batterieladung niedrig ist.

Merkmale der Tastatur

Funktionstasten (Zugriffstasten)

Grafik-Symbol	Tastendruck	Systemsteuerung
	Fn + F1	Zum Aktivieren des Suspend-Modus.
	Fn + F3	Ein-/Ausschalten des akustischen Batterie-Warnsignals.
	Fn + F4	Zum Wechseln des Anzeigemodus; nur auf LCD, nur auf CRT und LCD und CRT.
	Fn + F5	Zum Erhöhen der Lautstärke der Lautsprecher.
	Fn + F6	Zum Reduzieren der Lautstärke der Lautsprecher.
	Fn + F7	Zum Verstärken der Helligkeit des Bildschirms.
	Fn + F8	Zum Reduzieren der Helligkeit des Bildschirms.
	Fn + Num - Taste	Zum Aktivieren des Moduls des eingebetteten Zifferntastenblocks. Die Tasten haben danach dieselbe Funktion wie die Zifferntasten eines Taschenrechners. Aktivieren Sie diesen Modus, wenn Sie viele numerische Daten eingeben. Als Alternative dazu kann ebenfalls ein externer Zifferntastenblock angeschlossen werden.
	Rollen-Taste	Drücken Sie diese Rollen-Taste und eine der Pfeil auf/ab Tasten, um eine Zeile nach oben oder unten zu springen.



***Hinweis**: Für die unterschiedlichen Systemsteuerungen, drücken Sie die Fn-Taste (Funktionstaste) und die Fx-Taste gleichzeitig)*

Windows-Tasten

Die Tastatur verfügt über zwei Windows-Tasten.

1. **Start-Taste**

Mit dieser Taste können Sie das Windows-Startmenü unten auf der Task-Leiste aufrufen.

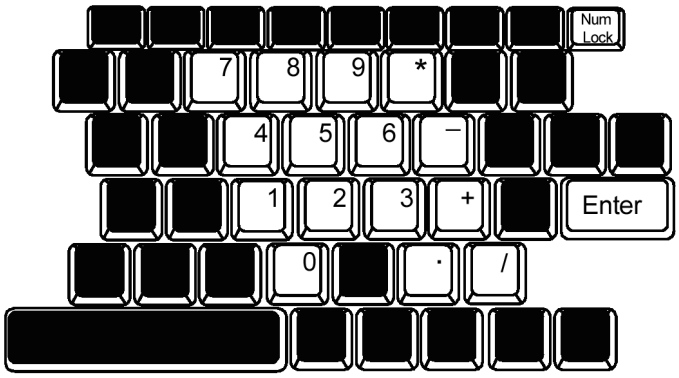
2. **Anwendungs-Menü-Taste**

Mit dieser Taste rufen Sie das Aufklappmenü für die Anwendung, ähnlich wie durch Drücken der rechten Maustaste, auf.

Eingebettetes Zifferntastenfeld

Die Num-Taste drücken, um das eingebettete Zifferntastenfeld zu aktivieren. Die Ziffern sind in der rechten oberen Ecke der Tasten und mit einer Farbe aufgedruckt, die sich von der der Buchstaben unterscheidet. Dieser Tastenblock beinhaltet ebenfalls die Rechenzeichen (+, –, *, /).

Zum Wiederaktivieren der normalen Buchstabentasten drücken Sie erneut die Fn + Num-Taste.



Touchpad (Tastfeld) mit Seite-Auf/Ab-Funktion

Das eingebaute Touchpad, ein PS/2-kompatibles Zeigergerät, reagiert auf Bewegungen auf seiner Oberfläche. Der Cursor auf dem Bildschirm wird entsprechend Ihren Fingerbewegungen auf der Oberfläche dieses Touchpad bewegt.

Nachstehend wird die Benutzung des Touchpad beschrieben:

1. Zum Bewegen des Cursors bewegen Sie Ihre Finger über das Touchpad.
2. Zum Auswählen oder Ausführen der Funktionen drücken Sie die Tasten. Die Funktion dieser beiden Tasten entspricht der der linken und rechten Maustaste. Ein zweimaliges leichtes Klopfen auf das Touchpad entspricht dem Doppelklicken mit der linken Maustaste.
3. Zum Bewegen zur vorherigen/nächsten Seite drücken Sie die Seite-Auf/Ab-Taste.

Funktion	Linke Taste	Rechte Taste	Taste SeiteAuf/Ab	Anklicken
Ausführen	Zweimal schnell klicken			Zweimal klicken (gleiche Klickgeschwindigkeit wie beim Doppelklicken mit der Maustaste)
Auswählen	Einmal klicken			Einmal klicken
Ziehen	*Anklicken und gedrückt halten, um den Cursor zu bewegen*			Zweimal schnell klicken. Nach dem zweiten Anklicken den Finger auf dem Touchpad halten, um den Cursor zu bewegen
Zugriff zum Kontext-Menü		Einmal klicken		
EineSeite auf oder ab			Zum Bewegen auf die vorherige Seite auf den oberen Teil klicken Zum Bewegen auf die nächste Seite auf den unteren Teil klicken	

Tipps für die Anwendung des Touchpad:

1. Die Doppelklick-Geschwindigkeit ist zeitgesteuert. Bei zu langsamem Doppelklicken reagiert der Laptop-PC so als hätten Sie zweimal einzelgeklickt.
2. Für die Benutzung des Touchpad halten Sie Ihre Finger trocken und sauber. Halten Sie die Oberfläche des Touchpad ebenfalls stets sauber und trocken, um dessen Lebensdauer möglichst lange zu halten.
3. Das Touchpad reagiert empfindlich auf Fingerbewegungen. Je leichter das Berühren, desto besser die Reaktion. Ein hartes Klopfen führt zu keiner besseren oder schnelleren Reaktion.

Der Bildschirm

Dieser Laptop-PC benutzt einen 14,1-Zoll- Hochleistungs-Bildschirm mit Aktiv-Matrix- und TFT-Schirm, der hohe Auflösungen und mehreren Millionen Farben für ein bequemes Betrachten unterstützt.

Die Helligkeit des Bildschirms einstellen

Hinweis: Zum Maximieren der Batterie-Betriebsdauer stellen Sie die Helligkeit auf den niedrigsten bequemen Pegel ein, so dass durch die Hintergrundbeleuchtung weniger Energie aufgebraucht wird.

Die Helligkeit des Bildschirms kann mit einer speziellen Tastenkombination (Zugriffstasten) eingestellt werden.

Zum Verstärken der Helligkeit drücken Sie gleichzeitig die Tasten Fn + F7.
Zum Reduzieren der Helligkeit drücken Sie gleichzeitig die Tasten Fn + F8.

Erhalten der Lebensdauer des TFT-Bildschirms

Zum Erhalten einer möglichst langen Lebensdauer der Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms befolgen Sie die nachstehenden Richtlinien.

1. Stellen Sie die Helligkeit auf den niedrigsten bequemen Pegel mit den Tasten Fn + F8 ein.
2. Beim Arbeiten an Ihrem Arbeitsplatz schließen Sie einen externen Monitorbildschirm an Ihren Laptop-PC an und deaktivieren die interne Anzeige (Fn + F4).
3. Die Zeitlimits des Bildschirms nicht deaktivieren.
4. Falls Sie mit Wechselstrombetrieb und ohne angeschlossenen externen Monitorbildschirm arbeiten schalten Sie den Aussetz-Modus bei Nichtgebrauch ein.

Öffnen und Schließen des Bildschirms

Zum Öffnen des Deckels mit dem Bildschirm schieben Sie den LCD-Riegel nach rechts und heben den Deckel hoch und verstellen ihn dann in den bequemsten Blickwinkel.

Zum Schließen des Deckels mit dem Bildschirm bewegen Sie diesen behutsam abwärts, bis er mit dem LCD-Riegel einrastet.

Grafiksteuerung

Dieser Laptop-PC besitzt einen integrierten AGP-Bus SiS650-Videografikbeschleuniger, der auf einer Speicherteilungs-Architektur basiert (d.h. ein Teil des Systemspeichers wird der Anwendung der Grafikmaschine zugeordnet). Je nach der im System installierten Speicherkapazität können bis zu 64 MB als Pufferspeicher für die Grafikmaschine benutzt werden. Je mehr Speicher dem Grafik-Subsystem zugeordnet wird, desto besser die Grafikleistung. Da jedoch dadurch die Systemspeicherkapazität entsprechend reduziert wird kann dadurch die allgemeine Systemleistung beeinträchtigt werden.

Multimonitor-Unterstützung

Die Anzeige- und Multimedia-Kapazitäten dieses Laptop-PCs eignen sich ausgezeichnet für Präsentationen. Bei Bedarf können Sie für Präsentationen ebenfalls einen externen Monitorbildschirm anschließen. Dieser Laptop-PC unterstützt LCD und CRT Display im Mirror- oder Multimonitormodus.

Im Mirrormodus zeigen beide Displays den gleichen Inhalt.

Im Multimonitormodus können Sie mit verschiedenen Anwendungen unabhängig auf beiden Displays arbeiten. (z.B. auf dem eingebauten LCD-Display und einem externen Display)

Achtung:
Um Schäden des Bildschirms zu vermeiden schlagen Sie diesen zum Schließen nicht zu. Stellen Sie keine Gegenstände auf den Deckel des Laptop-PCs.

Um die Multimonitorfunktion zu aktivieren:

Schließen Sie einen externen CRT oder Projektor an den Laptop-PC und starten Sie das System neu. Danach klicken Sie auf das Sis-Symbol in der Taskleiste. Wählen Sie Anzeigeeigenschaften und anschließend Anzeigeeinstellungen. Es erscheint das Treibermodus-Einstellungsfenster.

Wählen Sie im Pulldown Menü Multimonitor. Das System muss neu gestartet werden.

Audio-Geräte

Die Audiofunktion dieses Laptop-PCs ist mit dem SoundBlaster Pro kompatibel.

Die Lautstärke von Hand einstellen

Zum Erhöhen der Lautstärke drücken Sie gleichzeitig die Tasten Fn + F5.
Zum Reduzieren der Lautstärke drücken Sie gleichzeitig die Tasten Fn + F6.

Die Lautstärke unter Windows einstellen

1. Klicken Sie auf das Lautsprecher-Symbol auf der Task-Leiste unter Windows.
2. Zum Einstellen der Lautstärke ziehen Sie die Lautstärken-Steuerleiste mit dem Cursor nach oben oder unten.
3. Zum vorübergehenden Ausschalten der Tonausgabe aus dem Lautsprecher klicken Sie auf Mute.

Stimmaufzeichnung

Zum Aktivieren des eingebauten Mikrofons benötigen Sie eine Audioverarbeitungs-Software. Dazu können Sie beispielsweise den Microsoft-Audiorecorder benutzen.

Beim Beginnen mit der Stimmaufzeichnung mit Hilfe des eingebauten Mikrofons achten Sie darauf, dass sich Ihr Mund innerhalb einer Distanz von nicht mehr als 20 cm zum Mikrofon befindet. Bei zu niedrigem Aufzeichnungspegel können Sie mit der Lautstärkeregler-Steuerung unter Windows den Mikrofon-Verstärkungsgrad erhöhen.

Modem und Modemeinstellungen

Dieser Laptop-PC ist mit einem internen 56K V.90 Fax/Modem und einer Telefonanschlussbuchse (RJ-11) ausgestattet, die sich auf der linken Seite des Geräts befinden.
Verbinden Sie den Laptop-PC mit einer Telefonleitung mit der Anschlussdose.

Hinweis:
Einige Windows-Versionen unterstützen die Faxfunktion nicht. Zur Aktivierung dieser Funktion muss eine Faxübertragungs-Software installiert werden.

Das Modem anschließen

1. Ein Ende der Telefonleitung an den Modem-Anschluss auf der rechten Seite des Laptop-PCs anschließen.
2. Danach das andere Ende des Telefonkabels an eine analoge Telefonleitungs-Anschlussdose anschließen.

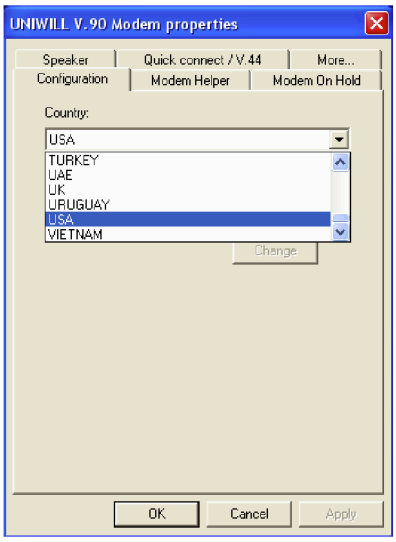
Modem-Einstellung

Je nach dem Einsatzort Ihres Laptop-PCs müssen Sie entsprechende Einstellungen des Modems vornehmen. Eine richtige Einstellung gewährleistet eine stabile Verbindung in einem Land, in dem das Fernmeldesystem unterschiedlich sein kann.

Achtung:
Das interne Modem ist für den Betrieb mit einer analogen Telefonleitung gedacht, ebenfalls als POTS-Leitung (alte Fernmeldeleitung) bezeichnet. Dieses Modem kann nicht direkt an eine digitale Telefonleitung, die häufig in Büros oder Geschäften verwendet werden, angeschlossen werden. Sie können sich entweder eine analoge Leitung oder einen analogen Umwandler, der mit Ihrer Telefonleitung kompatibel ist, anschaffen.

Zum Ändern der Modem-Einstellung gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie zu [Start > Einstellungen > Systemsteuerung] und doppelklicken Sie auf das Modem-Einstellungen-Symbol. Es erscheint ein Dialogfenster.



2. Klicken Sie auf das Pulldown-Menü und wählen Sie das entsprechende Land aus. Klicken Sie anschließend auf OK.

Netzwerk-Adapter

Dieser Laptop-PC ist mit einem 10/100Base-TX-Sis900 PCI Fast Ethernet-Netzadapter ausgestattet. Schließen Sie das aktive LAN-Kabel an den RJ-45-LAN-Anschluss auf der linken Seite des Laptop-PCs, um auf die Daten im lokalen Netz Zugriff zu haben sowie um diese übertragen zu können.

Anschluss an das Netzwerk

Verwenden Sie nur ein nicht abgeschirmtes Ethernet-Torsionskabel (UTP).

1. Schließen Sie ein Ende des UTP-Kabels an den Netzanschluss an, so dass der Anschlussstecker mit einem Klickgeräusch in den Anschluss einrastet.
2. Danach schließen Sie das andere Ende des Kabels entweder an eine Wandsteckdose mit RJ-45-Anschluss oder an einen RJ-45-Anschluss eines UTP-Konzentrators oder eines Hubs im Netzwerk an.

Verkabelungseinschränkung für den Netzanschluss

Bei 100BASE-TX-Netzwerken müssen Sie folgende Einschränkungen beachten:

- Die maximale Kabellänge beträgt 100 Meter [m] (328 Fuß [ft]).
- Für den Betrieb mit 100 Mbps verwenden Sie die Verkabelung und die Anschlüsse nach Kategorie 5.

Angaben zur Software-Installierung, zur Konfiguration sowie zum Betrieb des Netzes finden Sie im Windows-Handbuch und/oder im Novell Netzware-Benutzerhandbuch.

TEIL 2

STÖRUNGSSUCHE

In diesem Teil wird das Lösen von möglichen Hardware- und Software-Problemen beschrieben.

Dieser Laptop-PC wurde vor dem Verlassen des Werks auf die Übereinstimmung mit den Systemspezifikationen überprüft. Ein unsachgemäßer Betrieb und/oder eine unsachgemäße Behandlung während dem Versand können Probleme und Störungen verursachen.

Dieser Teil dient als Referenz zum Identifizieren und Korrigieren von allgemeinen Hardware- und Software-Störungen, die beim Betrieb auftreten können.

Beim Auftreten einer Störung versuchen Sie bitte zuerst, diese Störung gemäß denen in diesem Teil beschriebenen Hinweisen zur Abhilfe zu beheben bevor Sie den Laptop-PC Ihrem Händler zur Überprüfung und Reparatur bringen, da solche Störungen oft mit denen hier beschriebenen Maßnahmen beheben werden können. Wenden Sie sich dann an Ihren Händler oder an die Servicestelle, falls die Störung weiter auftritt.

Vor dem Ergreifen von weiteren Maßnahmen berücksichtigen Sie bitte die folgenden Ratschläge:

- Prüfen Sie nach, ob das Problem weiter auftritt, nachdem Sie alle angeschlossenen Peripheriegeräte abgetrennt haben.
- Stellen Sie sicher, dass die grüne Anzeige des AC-Adapters leuchtet.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel richtig an eine Netzsteckdose und an den Laptop-PC angeschlossen wurde.
- Stellen Sie sicher, dass die LED-Betriebsanzeige des Laptop-PCs leuchtet.
- Prüfen Sie nach, ob die Helligkeit des Bildschirms mit dem entsprechenden Regler richtig eingestellt wurde.
- Prüfen Sie nach, ob die Tastatur funktionstüchtig ist, indem Sie auf eine beliebige Taste drücken und diese gedrückt halten. Ein akustisches Signal zeigt an, dass die Tastatur normal funktioniert.
- Prüfen Sie nach, ob alle Kabel richtig und fest angeschlossen wurden. Stellen Sie sicher, dass die Riegel der Anschlussstecker sicher mit den Halterungen der Anschlüsse eingerastet sind.

- Stellen Sie sicher, dass keine falschen Einstellungen der Hardware-Geräte im BIOS-Setup-Hilfsprogramm vorgenommen wurden. Eine falsche Einstellung kann zu Fehlfunktionen des Systems führen. Falls hinsichtlich der vorgenommenen Einstellungen Unsicherheiten auftreten, versuchen Sie, sämtliche Einstellungen auf die werkseitig voreingestellte Parameter zurückzustellen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Gerätetreiber richtig installiert wurden. Beispielsweise können die Lautsprecher und das Mikrofon nicht funktionieren, falls der Audio-Treiber nicht richtig installiert wurde.
- Treten beim Betrieb von externen Geräten, wie beispielsweise die USB-Kamera, der Scanner, die SCSI-Karte usw., die am Laptop-PC angeschlossen sind, Störungen auf, können solche Störungen an diesen Geräten selbst liegen. Wenden Sie sich in einem solchen Fall zuerst an den Händler des betroffenen externen Gerätes.
- Einige Softwareprogramme, die keinen strengen Kodierungen und Prüfungen unterzogen wurden, können während der routinemäßigen Anwendung Probleme verursachen. Beim Auftreten solcher Probleme wenden Sie sich an den Software-Verkäufer.
- Nicht alle Peripheriegeräte sind mit dem Plug & Play kompatibel. Schließen Sie diese Geräte an den Laptop-PC an und starten Sie diesen neu.
- Gehen Sie zum BIOS-SETUP und laden Sie nach dem Aktualisieren von Parametern im BIOS die STANDARDEINSTELLUNGEN.

Probleme mit dem Audio

Keine Ausgabe aus den Lautsprechern –

- Die Software-Lautstärkeregelung im Microsoft-Soundsystem wurde deaktiviert. Doppelklicken Sie auf das Lautsprecher-Symbol in der Ecke unten rechts auf der Task-Leiste, um nachzuprüfen, ob das “Mute” der Lautsprecher ausgewählt wurde.

- Drücken Sie die Tasten Fn+F5, um die Lautstärke zu erhöhen.

- Die meisten Probleme mit dem Audio sind auf die Software zurückzuführen. Falls diese Funktion in diesem Laptop-PC zuvor einwandfrei funktionierte, ist es sehr gut möglich, dass die Software nicht richtig installiert wurde.

- Gehen Sie zu [Start > Einstellungen > Systemsteuerung] und doppelklicken Sie auf das Multimedia-Symbol (oder auf das Sounds- und Multimedia-Symbol). Auf der Audio-Seite stellen Sie sicher, dass als bevorzugtes Gerät SiS 7012 Wave ausgewählt wurde.

Die akustische Aufzeichnung ist nicht möglich –

- Doppelklicken Sie auf das Lautsprecher-Symbol in der Ecke unten rechts auf der Task-Leiste, um nachzuprüfen, ob das “Mute” der Lautsprecher ausgewählt wurde oder das Eingangssignal auf minimal steht.
  1. Auf Optionen klicken und Eigenschaften auswählen.
  2. Dann Aufzeichnen auswählen und auf OK klicken.
  3. Nach dem Klicken auf OK erscheint das Fenster zum Einstellen mit der Lautstärkeregelung.

- Gehen Sie zu [Start > Einstellungen > Systemsteuerung] und doppelklicken Sie auf das Multimedia-Symbol (oder auf das Sounds- und Multimedia-Symbol). Auf der Audio-Seite stellen Sie sicher, dass als bevorzugtes Gerät SiS 7012 Wave ausgewählt wurde.

Probleme mit der Festplatte

Die Festplatte arbeitet nicht oder wird nicht erkannt -

- Falls Sie die Festplatte gerade aufgerüstet haben, stellen Sie sicher, dass der Anschluss der Festplatte nicht locker ist und das Festplattenlaufwerk richtig eingesetzt wurde. Installieren Sie die Festplatte erneut und starten Sie den Laptop-PC neu (Sie sollten Ihren Verkäufer um Details bitten.).
- Die neue Festplatte muss eventuell partitioniert und Formatiert werden. Treiber des Betriebssystems müssen neuinstalliert werden.
- Beachten Sie die LED-Anzeige der Festplatte. Beim Zugriff auf eine Datei muss diese Anzeige vorübergehend aufleuchten.
- Das neue Festplattenlaufwerk ist defekt.
- Falls der Laptop-PC statischer Entladungen oder physischen Aufschlägen ausgesetzt wurde kann dadurch das Festplattenlaufwerk beschädigt worden sein.

Abnormale Geräusche der Festplatte –

- Fertigen Sie baldmöglichst eine Sicherungskopie aller auf der Festplatte vorhandenen Dateien an.
- Stellen Sie sicher, dass das Geräusch tatsächlich durch die Festplatte und nicht z.B. durch den Lüfter verursacht wird.

Die Kapazität der Festplatte wurde aufgebraucht –

- Führen Sie Datenträgerbereinigung aus. [Start > Programme > Zubehör > Systemprogramme > Datenträgerbereinigung]. Das System fragt nach den gewünschten Optionen.
- Archivieren Sie die Dateien oder Programme, die Sie nicht mehr benötigen, indem Sie diese auf einen anderen Träger speichern (z.B. auf Floppydisketten, aufzeichnungsfähige CDs usw.) oder nicht mehr benutzte Programme deinstallieren.
- Internet Browser speichern Dateien auf der Festplatte für die Zwischenspeicherung, um die Betriebsleistung zu verbessern. Für die Anleitungen zur Reduzierung der Zwischenspeichergröße oder zum Entfernen der vorübergehenden Internet-Dateien gehen Sie zur Online-Hilfe des Programms.
- Leeren Sie den Papierkorb, um mehr Platz auf der Festplatte zu schaffen. Beim Löschen der Dateien werden diese unter Windows im Papierkorb gespeichert.

Die Festplatte benötigt länger als üblich, um eine Datei zu lesen –

- Falls Sie die Festplatte über eine längere Zeit benutzt haben, kann es sein, dass die Dateien fragmentiert sind. Gehen Sie zu [Start > Programme > Zubehör > Systemprogramme > Defrag], um die Diskette zu defragmentieren. Dieser Vorgang kann eine Weile dauern.

Die Dateien sind beschädigt –

- Zum Überprüfen des HDD führen Sie eine ScanDisk-Oberflächenanalyse durch. Doppelklicken Sie auf Arbeitsplatz. Klicken Sie mit rechts auf C: und wählen Sie Eigenschafte. Klicken Sie auf Jetzt prüfen.

Probleme mit dem CD-ROM oder DVD-ROM

Das CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk funktioniert nicht –

- Starten Sie das System neu.
- Die Diskette ist beschädigt oder die Dateien sind unlesbar.
- Nach dem Einlegen einer CD-ROM kann es eventuell eine Weile dauern, bis Sie Zugang zu den darauf gespeicherten Daten haben.

Das Laufwerk liest keine Disketten –

- Die CD wurde möglicherweise nicht richtig ins Laufwerk eingelegt. Stellen Sie sicher, dass die Diskette richtig sitzt.
- Die Diskette ist beschädigt oder die Dateien sind unlesbar.

Die Diskette kann nicht herausgefahren werden –

- Normalerweise dauert es einige Sekunden, bevor die Diskette herausgefahren wird.
- Kann die Diskette nicht ausgefahren werden, ist diese mechanisch blockiert. Biegen Sie eine Büroklammer gerade und schieben Sie dann ein Ende davon in das kleine Loch neben der Auswurftaste. Dadurch sollte die Diskettenlade herausgefahren werden. Falls nicht, lassen Sie das CD-ROM-Laufwerk überprüfen und reparieren.

Probleme mit dem Bildschirm

Der Bildschirm bleibt nach dem Einschalten des Systems leer –

- Stellen Sie sicher, dass der Suspend- oder Schlafmodus nicht aktiviert sind. In diesen Modi wird der Bildschirm ausgeschaltet, um Energie zu sparen.
- Die Tasten Fn+F7 drücken, um die Helligkeit des Bildschirms zu erhöhen.
- Die Tasten Fn+F4 drücken, um sicherzustellen, dass der Bildschirm sich nicht im Anzeigemodus für die Anzeige auf CRT-Bildschirme befindet.

Der Bildschirm ist unleserlich –

- Die Tasten Fn+F7 drücken, um die Helligkeit des Bildschirms zu erhöhen.
- Die Auflösung des Bildschirms muss auf mindestens 1024 _ 768 für die beste Ansicht eingestellt werden.
  1. Gehen Sie zu [Start > Einstellungen > Systemsteuerung] und doppelklicken Sie auf das Anzeige-Symbol.
  2. Auf der Seite zum Einstellen des Anzeigemodus stellen Sie die Auflösung auf 1024 _ 768 ein und wählen mindestens 256 Farben aus.

Der Bildschirm flimmert –

- Es ist normal, wenn der Bildschirm beim Herunterfahren oder Starten des Systems ein paar Male flimmert.

Probleme mit der Tastatur und dem Zeigergerät (Maus)

Mit der integrierten Klaviatur können keine Eingaben gemacht werden –

- Der Laptop-PC ist so konzipiert, dass ein gleichzeitiges Benutzen zweier Tastatur nicht möglich ist. Während der Benutzung der externen Tastatur wird die interne Tastatur möglicherweise deaktiviert.
- Starten Sie das System neu.

Das integrierte Touchpad funktioniert nicht –

- Stellen Sie sicher, dass der interne PS/2-Anschluss (Zeigergerät) im BIOS-Setup aktiviert (oder auf Autom. Erkennen eingestellt) wurde. Sie sollten Ihren Verkäufer um Details über, wie man bitten der Maus PS/2 ermöglicht.

Das integrierte Touchpad funktioniert unregelmäßig –

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Hand frei ist von Schweiß oder Feuchtigkeit, wenn Sie das Touchpad bedienen. Halten Sie die Oberfläche des Touchpad stets sauber und trocken.
- Legen Sie beim Tippen oder Benutzen des Touchpad nicht Ihre Handfläche oder Ihr Handgelenk auf deren Oberfläche.

Die Zeichen auf dem Bildschirm werden beim Tippen und Eingeben wiederholt –

- Eventuell halten Sie die Tasten beim Tippen zu lange gedrückt.
- Halten Sie die Tastatur sauber. Staub und Schmutz unter den Tasten kann ein Klebenbleiben dieser Tasten verursachen.
- Konfigurieren Sie die Tastatur so, dass sich der Zeitraum für das automatischen Wiederholens verlängert. Zum Einstellen dieses Merkmals gehen Sie zu [Start > Einstellungen > Systemsteuerung] und doppelklicken Sie auf das Tastatur-Symbol. Ein Dialogkasten mit den auswählbaren Einstellungen für die Tastatur erscheint.

Probleme mit dem CMOS

Eine Nachricht "Fehler der CMOS-Prüfsumme" erscheint –

- Starten Sie das System neu.
- Erscheint die Nachricht "Fehler der CMOS-Prüfsumme" während dem Starten des Systems, kann dies auf einen Fehler der CMOS-Batterie hindeuten. In einem solchen Fall muss das Batteriemodul ausgewechselt werden. Diese Batterie kann normalerweise während einem oder zwei Jahren für einen kontinuierlichen Betrieb benutzt werden. Für gewöhnliche Benutzer sind diese Batterien jedoch für einen Betrieb von drei bis fünf Jahren bestimmt. Die Batterie entspricht dem Typ CR2025 (3V). Sie können sie selbst auswechseln. Die Batterie befindet unterhalb der Tastatur. Sie sollten Ihren Verkäufer um Details über, wie man bitten die Tastatur entfernt.

Probleme mit dem Speicher

Der POST zeigt nach dem Installieren von zusätzlicher Speicherkapazität diese nicht an –

- Bestimmte Speichermodule sind mit Ihrem System nicht kompatibel. Für eine Liste mit kompatiblen DIMMs wenden Sie sich an den Händler.
- Das Speichermodul wurde nicht richtig installiert. Sie sollten Ihren Verkäufer um Details dieses Betriebes bitten.
- Dieses Speichermodul ist eventuell fehlerhaft oder defekt.
- Die Grafikmaschine in diesem System benutzt einen Teil des DRAM's im System als ihren Zwischenspeicher. Die Größe der benutzten Speicherkapazität hängt von der Einstellung im BIOS-Setup ab. Einzelheiten darüber finden Sie in Teil 2.

Während dem Betrieb zeigt das System eine Fehlermeldung über eine ungenügende Speicherkapazität an –

- Dies ist häufig ein Software- oder Windows-Problem.
- Schließen Sie die Anwenderprogramme, die Sie nicht benutzen und starten Sie das System neu.
- Tritt diese Fehlermeldung weiter auf, muss ein zusätzliches Speichermodul installiert werden. Sie sollten Ihren Verkäufer um Anweisungen bitten.

Probleme mit dem Modem

Das integrierte Modem reagiert nicht –

Gehen Sie zu [Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Modem] und aktivieren Sie die Hilfsdatei. Stellen Sie sicher, dass das SmartLink 56K Voice-Modem oder Uniwill V.90 Modem aufgeführt sind. Wenn nicht, klicken Sie auf Hinzufügen, um den Modem-Treiber hinzuzufügen, der sich auf der CD-ROM befindet.

- Gehen Sie zu [Start > Einstellungen > Systemsteuerung > System] und suchen Sie auf der Seite "Geräte-Manager" nach möglichen Konflikten mit den Ressourcen oder Treibern. Die Anleitung zum Beheben solcher Probleme finden Sie unter Online-Hilfe oder im Handbuch.
- Stellen Sie sicher, dass der Laptop-PC an das Telefonnetz angeschlossen ist.

Schwierigkeiten beim Herstellen einer Verbindung –

- Deaktivieren Sie die Funktion "Anklopfen".
- Prüfen Sie, ob die Landeseinstellungen korrekt sind. [Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Modem > Konfiguration] Im Landes-Pulldown-Menü können Sie die korrekten Landeseinstellungen wählen.
- Ein exzessives Leitungsrauschen kann ein Unterbrechen der Verbindung verursachen. Zum Nachprüfen schließen Sie einen üblichen Telefonapparat an und wählen eine beliebige Nummer. Sind weiterhin abnormale Geräusche hörbar, versuchen Sie, die Modem-Verbindung mit einer anderen Leitung herzustellen oder wenden Sie sich an das Fernsprechamt in Ihrer Gegend.
- Stellen Sie sicher, dass das RJ-11-Kabel (das Kabel vom Modem zur Telefonleitung) fest an die RJ-11-Anschlussbuchse des Modems und an die Telefon-Anschlussbuchse angeschlossen ist.
- Prüfen Sie die Einstellungen des seriellen Anschlusses nach. Stellen Sie sicher, dass sich die Hardware und Software auf denselben COM-Anschluss beziehen.
- Versuchen Sie, eine andere Empfänger-Nummer einzugeben und versuchen Sie es erneut.
- Prüfen Sie nach, ob Sie von der Leitung einen Wählton hören.

Probleme mit dem Netzwerk-Adapter (Ethernet)

Der Ethernet-Adapter funktioniert nicht –

- Gehen Sie zu [Start > Einstellungen > Systemsteuerung > System > Hardware > Geräte-Manager] und doppelklicken Sie dort auf Netzwerk-Adapter und prüfen Sie nach, ob SiS 900 PCI Fast Ethernet Adapter aufgeführt ist. Falls nicht, dann wurde der VIA-Adapter von Windows nicht entdeckt oder der Gerätetreiber wurde nicht installiert. Befindet sich eine gelbe Markierung oder ein rotes Kreuz über dem SiS-Netzwerk-Adapter deutet dies auf einen möglichen Konflikt mit dem Gerät oder mit der Ressource. Ersetzen oder aktualisieren Sie die Gerätetreiber der Hersteller-CD. Hinweise zum Lösen eines solchen Problems finden Sie im Windows-Handbuch.
- Stellen Sie sicher, dass das Kabel mit seinen beiden Enden gut und fest angeschlossen ist.
- Der Hub oder der Konzentrator funktionieren nicht richtig. Prüfen Sie, ob andere Workstations, die am selben Hub oder Konzentrator angeschlossen sind, funktionieren.

Der Ethernet-Adapter scheint im 100Mbps-Übertragungsmodus nicht zu funktionieren –

- Stellen Sie sicher, dass der Hub, den Sie benutzen, einen 100Mbps-Betrieb unterstützt.
- Stellen Sie sicher, dass das RJ-45-Kabel den 100Base-TX-Anforderungen entspricht.
- Prüfen Sie, ob das Ethernet-Kabel an den Steckplatz des Hubs angeschlossen ist, der den 100Base-TX-Modus unterstützt. Der Hub kann mit einer 100Base-TX- und einer 100Base-T-Anschluss ausgestattet sein.

Probleme beim Betrieb

Der Laptop-PC wird zu heiß –

- In einer Umgebung mit 35°C kann die Unterseite des Laptop-PCs eine Temperatur von 50°C erreichen.
- Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen nicht blockiert sind.
- Falls der Lüfter bei hohen Temperaturen (ab 50°C) nicht richtig zu funktionieren scheint, wenden Sie sich an die Servicestelle.
- Durch bestimmte Programme, die intensiv mit dem Prozessor betrieben werden, kann die Temperatur des Laptop-PCs so hoch werden, so dass der CPU-Taktgeber durch den Laptop-PC automatisch verlangsamt wird, um Schäden durch Hitze zu vermeiden.

Das Programm erscheint angehalten oder funktioniert nur sehr langsam –

- Drücken Sie die Tasten CTRL+ALT+DEL gleichzeitig, um zu prüfen, ob ein Anwendungsprogramm noch reagiert.
- Starten Sie den Laptop-PC neu.
- Dies kann unter Windows normal sein, wenn im Hintergrund andere CPU-intensive Programme laufen.
- Zu viele Anwendungsprogramme wurden geöffnet. Schließen Sie einige Programme oder erhöhen Sie die Kapazität des Systemspeichers, um eine bessere Leistung zu erzielen.
- Der Prozessor ist wegen einer mangelhaften Wärmeverteilung im Innern des Laptop-PC's überhitzt. Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen nicht blockiert sind.

Probleme mit dem Netzanschluss, beim Starten und Probleme mit der Batterie

Der Laptop-PC wird gleich nach dem Starten wieder heruntergefahren –

- Die Batterieladung ist eventuell sehr niedrig. Durch die Schaltkreise wird ein vollständiges Entladen der Batterie verhindert, da dies für Lithium-Ionen-Batterien nicht vorgesehen ist. Schließen Sie den Laptop-PC mit dem WS-Adapter ans Stromnetz und laden Sie die Batterie mehrerer Stunden auf, bevor Sie es erneut versuchen.

Gelegentlich ertönende akustische Signale –

- Bei einer kritisch niedrigen Batterieladung ertönt zur Warnung ein akustisches Signal. Zum Deaktivieren dieser akustischen Warnsignale drücken Sie die Tasten Fn+F3.

Die Batteriebetriebslebensdauer wird zunehmend kürzer –

- Die Betriebslebensdauer der Batterie beträgt ungefähr 500 Wiederaufladungen. Ist die Batterie älter als ein oder zwei Jahre muss sie eventuell ersetzt werden.
- Versuchen Sie, die Einstellung zum Energiesparen im BIOS oder im Windows-Power-Management zu erhöhen.

Die Batterie kann nicht wiederaufgeladen werden –

- Stellen Sie sicher, dass der AC-Adapter an eine funktionierende Stromquelle angeschlossen ist.
- Die LED-Batterieladeanzeige muss beim Anschließen des Laptop-PCs mit dem WS-Adapter aufleuchten.
- Stellen Sie sicher, dass das Batteriemodul korrekt in den Einbauschacht eingeschoben wurde und der Batterie-Riegel eingerückt ist.
- Wird die Batterie bei einer sehr hohen Temperatur benutzt, kann sie eventuell nicht wiederaufgeladen werden.

Probleme beim Drucken

Der Drucker funktioniert nicht –

- Stellen Sie sicher, dass das Kabel korrekt angeschlossen und der Drucker eingeschaltet ist.
- Führen Sie den Auto-Test des Druckers durch, um nachzusehen, ob auf Fehler hingedeutet wird.
- Kontrollieren Sie, ob der Drucker Fehlermeldungen schickt. Eventuell wurde das Papier im Drucker gestaut.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker-Treiber installiert ist.
- Die meisten Probleme mit Druckern (an einem seriellen oder Parallel-Schnittstelle angeschlossen) sind auf die Software zurückzuführen. Gehen Sie zur Windows-Online-Hilfe oder wenden Sie sich an den Händler, wo Sie den Drucker gekauft haben.
- Versuchen Sie, das System mit daran angeschlossenem und eingeschaltetem Drucker neu zu starten.

Der Drucker druckt nicht den auf dem Bildschirm angezeigten Inhalt aus –

- Die auf dem Schirm gezeigte Informationen sind möglicherweise nicht dieselben, die ausgedruckt werden.
- Falls der Drucker Extrazeichen oder seltsame Symbole ausdruckt, kann dies auf den Cache (fehlerhafte Eingaben und wertlose Daten) im Pufferspeicher des Druckers zurückgeführt werden. Brechen Sie alle Drucker-Vorgänge ab und schalten Sie diesen aus, um den Pufferspeicher zu löschen. Danach den Drucker erneut einschalten und erneut ausdrucken.
- Prüfen Sie, ob der richtige Drucker-Treiber installiert ist.

Der Drucker reagiert nicht auf die Infrarot-Verbindung –

- Angaben über Probleme mit Infrarot-Verbindungen finden Sie in einem anderen Abschnitt dieses Kapitels.

Probleme beim USB

Das USB-Gerät funktioniert nicht –

- Die USB-Protokolle werden unter Windows NT 4,0 nicht unterstützt.
- Überprüfen Sie die Einstellungen in der Windows-Systemsteuerung.
- Prüfen Sie, ob die nötigen Geräte-Treiber installiert sind.
- Weitere Hilfe finden Sie beim Geräte-Händler.

ANHANG A

PRODUKTANGABEN

Prozessor und Kernlogik

- *Prozessor* Intel Pentium 4 @ 1.6~2.0 (oder höher) GHz
  Intel Net-Burst Architecture Units
  478-in FCPGA package
- *L2 Cache* 256KB (Williamate, 0.18um) / 512KB (Northwood, 0.13um)
- *Kernlogik* SiS650 + SiS961 Chipset mit integriertem Grafik-, Audio-Modem- und Ethernet Controller
  400 MHZ Vorderseite-Bus
  266MHz DDR Schnittstelle

Arbeitsspeicher

- *Speichertyp* DDR RAM, PC2100 kompatibel
- *Standard* 0MB / 128MB / 256MB / 512MB / 1GB, 2.5-Volt 64-bit Bus
- *Speicher-Erweiterung* Insgesamt Zwei 200-pin DDR SO-DIMM Sockel, Max 1GBx2

LCD

- *Bildschirm* 14.1-Zoll XGA aktive Matrix TFT-Anzeige mit bis zu 16 Mio. Farben

Grafiken

- *Grafik-Controller* SiS650 mit integriertem 2D / 3D Grafikbeschleuniger
  Graphikfähigkeit der Architektur 4XAGP, Graphiken 3D unterstützt
- *Grafiken* Motion Compression und IDCT für erweiterte DVD-Wiedergabe unterstützt
- *Speicherteilung* Share Memory Architecture mit bis zu 50% des Arbeitsspeichers und/oder bis 64MB
- *Sonstige Leistungsmerkmale* Direct3D kompatibel, DirectX kompatibel
  VESA DDC1, DDC2B & DDC 3.0 unterstützt.

Speicherkapazität

- *Festplatte* 2,5 Zoll (9,5 mm Höhe) Festplattenlaufwerk

Audio

- *Audio-Chipsatz* SiS961 mit integriertem Audio-Controller
- *Soundfähigkeit* 64-Voice Polyphony Wavetable Synthesizer.
  DirectSound 3D-Beschleuniger
  SoundBlaster Pro/16-kompatibel.
  AC'97 V2.1 unterstützt.
  Vollduplex und unabhängiger Abtastraten-Umwandler zur Audioaufnahme und –wiedergabe.

Modem

- *Chipsatz* SiS961 mit integriertem Modem-Controller, MDC Card, MC' 97 Modem Unterstützung
- *Übertragungsgeschwindigkeit* V.90 / K56flex zum herunterladen von Daten bis zu 56000 Bps. V.34-, V.17-, V.29-Übertragungsprotokoll unterstützt

LAN

- *Netzwerk-Adapter* SiS961 mit integrierter PCI Fast Ethernet-Funktion für 10/100 Base-TX Netzwerkstandard.
- *PnP-Funktion* Windows 95 / 98 / Me / 2000 / XP Plug&Play-kompatibel
- *Fluss-kontrolle* Automatischer Stau und Auto-Verhandlung zur Flusskontrolle.
- *Geschwindigkeitsauswahl* Auto-Verhandlung und parallele Erkennung zur automatischen Geschwindigkeitsauswahl (IEEE 802.3u)
- *Sonstige Leistungs-merkmale* Hochleistungs 32-Bit PCI-Bus Master-Architektur mit integriertem DMA-Controller für geringe CPU- und Bus-Nutzung.
  Remote Wake-up unterstützt. Anschluss eines externen Gerätes während des laufenden Betriebes unterstützt.

Weitere Standardhardware

- *CD-ROM* 5,25-Zoll (12,7mm Höhe) fixiertes Modul mit 24x-Geschwindigkeit
- *CD-RW* 5,25-Zoll (12,7mm Höhe) fixiertes Modul (optional)
- *DVD ROM* 5,25-Zoll (12,7 mm Höhe) fixiertes Modul (optional)
- *Tastatur* 87/88-Tasten Touch-Typ QWERTY-Tastatur mit eingebettetem numerischen Ziffernblock.
- *Zeigegerät* Touchpad mit Seite Auf/Ab Tasten.

Kanäle U Stecker

- *VGA-Anschluss* Ein 15-poliger CRT-Koppler
- *Audio-Anschluss* Eine Mikrofoneingangsbuchse & eine Kopfhörerbuchse (Audio-out)
- *Paralleler Anschluss* Ein 25-poliger paralleler Anschluss
- *USB-Anschluss* Ein USB-Anschluss
- *Modem-Anschluss* Eine Standardtelefonbuchse (RJ-11)
- *LAN-Anschluss* Ein Standardnetzwerkanschluss (RJ-45)
- *Netzanschluss* Ein Gleichstromeingangs-Anschluss
- *PS/2-Anschluss* Ein 6-poliger Anschluss

Stromversorgung

- *Hauptbatterie* Lithium-Ionen 9-Zellen @ 3.7V / 1800mAh, 59.9 W oder Lithium-Ionen 12-Zellen @3.7V / 1800mAh, 79.9W (optional)
- *AC-Adapter* Input: Autosensing 100~240V, 50~60Hz,
  Output 19V, 4.74A, 90W.
- *Wiederaufladen* System AUS : 3 Std. (100%)
  System EIN : 10 Std. (100%)
- *Sonstige Leistungsmerkmale* Niedriger Batteriestand-Warnung
  Suspend-/ Wiedereinsetzen-Fähigkeit

BIOS

- *PnP-Funktion* — AMI PnP-BIOS
- *Selbsttest* — Einschalt-Selbsttest (POST)
- *Auto-Erkennung* — DRAM Auto-Erkennung, automatische Größenanpassung
  L2-Cache Auto-Erkennung
  Festplattentyp Auto-Erkennung
- *Energie-verwaltung* — APM 1,2 (Advanced Power Management)& ACPI 2,0 (Advanced Configuration Power Interface)
- *Sicherheit* — Zwei Ebenen Passwortschutz
- *Weitere Leistungsmerk-male* — 32Bit-Zugriff, Ultra DMA, PIO5-Modusunterstützung
  Multi-Boot-Fähigkeit

Betriebssystem

- *O/S* — Microsoft Windows 95 / 98 / ME / 2000 / XP
  Microsoft NT 4.0

Sonstige Daten

- *Abmessungen / Gewicht* — 258(T) x 318(B) x 38.5 (H)mm
  6.6 lbs / 3 KG (mit CD-ROM & FDD)
- *Umweltbedingte Grenzwerte* — Betriebstemperatur: 5 bis 35°C (41 bis 95°F)
  Betriebsfeuchtigkeit: 20 bis 90% RH (5 bis 35°C)
  Lagertemperatur: -20 bis 50°C (-4 bis 122°F)

Anmerkung: Produktspezifikationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

ANHANG B

BESTIMMUNGEN DER BEHÖRDLICHEN STELLEN

Erklärung des Bundesausschusses für das Fernmeldewesen

Die Prüfung dieses Geräts hat ergeben, dass die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B, gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen, eingehalten werden. Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um einen angemessenen Schutz gegen Störungen bei der Installation in Wohnbereichen zu bieten. Das Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Dies kann zu Störungen im Funkwellenempfang führen, wenn das Gerät nicht entsprechend der Anleitung installiert und genutzt wird. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Kommt es durch das Gerät zu Störungen im Radio- oder Fernsehempfang, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellen lässt, sollte der Benutzer versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten oder versetzen.
- Den Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Das Gerät an einen Ausgang eines anderen Stromkreises anschließen, an dem der Empfänger nicht angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Rundfunk- und Fernsehtechniker.

Änderungen
Die FCC weist darauf hin, dass jegliche Abänderungen, die von der für die Einhaltung der einschlägigen Bestimmungen verantwortlichen Stelle nicht ausdrücklich genehmigt wurden, einen Entzug der Betriebserlaubnis für dieses Gerät zur Folge haben.

Anschließen an Peripheriegeräte
Um die Anforderungen der FCC-Bestimmungen zu erfüllen dürfen zum Anschluss von Peripheriegeräten an dieses Gerät nur die mitgelieferten Netzkabel und abgeschirmte Kabel mit RFI/EMI-Anschlussfassungen aus Metall verwendet werden.

Übereinstimmungserklärung
Dieses Gerät entspricht den Anforderungen gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb dieses Gerätes muss jedoch die folgenden zwei Bedingungen erfüllen: (1) Dieses Gerät erzeugt keine schädlichen Störungen, und (2) dieses Gerät akzeptiert empfangene Störungen, einschließlich solche, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können.

Europa
Die mit dem CE-Zeichen versehenen Produkte entsprechen den durch den Rat der Europäischen Gemeinschaft herausgegebenen EMC-Richtlinien (89/336/EEC) und der Niederspannungs-Richtlinie (73/23/EEC).
Die Übereinstimmung mit diesen Richtlinien weist auf den Einklang mit den folgenden Europäischen Normen hin:

- EN55022 (CISPR 22), Hochfrequenzstörung
- EN50082 (IEC801-2, IEC801-3, IEC801-4), Electromagnetische Störfestigkeit.
- EN60950 (IEC950), Produktesicherheit.

Kanada
This digital apparatus does not exceed the Class B limits for radio noise emissions from digital apparatus as set out in the radio

interference regulations of the Canadian Department of Communications.

Le present appareil numerique nemet pas de bruits radioelectriques depassant l es limites applicabl es aux appareils numeriques de Classe B prescrites dans le reglement sur le brouillage radioelectr ique edicte par le Ministere des Communi cations du Canada.

Anforderungen an das Netzkabel
Das mit dem Laptop-PC mitgelieferte Netzkabel muss die Anforderung für den Stecker und die Spannung in Ihrer Region erfüllen. Die Genehmigung von der behördlichen Durchführungsstelle hinsichtlich des AC-Adapters wurde für den Gebrauch dieses Netzkabels in Ihrer Region eingeholt. Falls Sie dieses Gerät jedoch in eine andere Region bringen und dort in Betrieb nehmen wollen, müssen Sie dieses an eine andere Netzsteckdose oder Spannung anschließen und dafür eine der unten aufgeführten Netzkabel verwenden. Zum Kauf eines Netzkabels (einschließlich eines für Länder, die unten nicht aufgeführt sind) oder eines GS-Adapters wenden Sie sich an den Händler in Ihrer Region.

Vereinigte Staaten und Kanada
- Der Kabelsatz muss UL-registriert und CSA-zugelassen sein.
- Die minimalen Angaben für das flexible Kabel sind: (1) Nr. 18 AWG; (2) Typ SJ, und (3) mit 3 Leitern.
- Der Kabelsatz muß eine Nennleistung von mindestens 10 A haben.
- Der Anschlussstecker muss für den Erdanschluss bestimmt und die Konfiguration NEMA 5-15P (15 A, 125 V) oder NEMA 6-15P (15 A, 250 V) aufweisen.

Japan
- Sämtliche Einzelteile des Kabelsatzes (Kabel, Anschluss und Stecker) müssen mit dem Kennzeichen “T” und der Registriernummer in Übereinstimmung mit dem japanischen Dentori-Gesetz versehen sein.
- Die minimalen Angaben für das flexible Kabel sind: (1) 0,75 mm^2-Leiter, (2) Typ VCT oder VCTF, und (3) mit 3 Leitern.
- Der Kabelsatz muss eine Nennleistung von mindestens 7 A haben.
- Der Anschlussstecker muss mit zwei Polen versehen und für den Erdanschluss geeignet sein sowie die Konfiguration C8303 (15 A, 125 V AC) nach der Japanischen Industrienorm entsprechen.

Andere Länder
- Der Kabelsatz muss das Zertifizierungszeichen der für die Auswertung im jeweiligen Land einschlägigen Behörde zugelassen sein. Die einschlägigen Stellen sind:

  BSI (Großbritannien)
  OVE (Australien)
  CEBEC (Belgien)
  SEMKO (Schweden)
  DEMKO (Dänemark)
  SETI (Finnland)
  EANSW (Australien)
  SEV (Schweiz)

IMQ (Italien)
UTE (Frankreich)
KEMA (Niederlande)
VDE (Deutschland)
NEMKO (Norwegen)

- Das flexible Kabel muss dem Typ HO5W-F entsprechen, mit dem Kennzeichen “HAR” (harmonisiert) sowie mit 3 Leitern versehen sein, wobei die minimale Leitergröße 0,03 Quadratzoll betragen muss.
- Der Kabelsatz muss eine Nennleistung von mindestens 10 A haben und für eine Nennspannung von 125/250 V (Wechselstrombetrieb) geeignet sein.

Sicherheitshinweise für die Batterie

- Die Batteriepackung darf ausschließlich nur für diesen Laptop-PC verwendet werden.
- Niemals versuchen, die Batteriepackung auseinander zu nehmen.
- Die Batteriepackung nicht ins Feuer oder Wasser werfen.
- Um Brände, Verbrennungen oder Schäden der Batteriepackung zu vermeiden dürfen Metallgegenstände nicht mit den Batteriekontaktstellen in Berührung kommen.
- Seien Sie besonders vorsichtig, falls die Batterie beschädigt ist oder ausläuft. Falls Sie mit der Batteriesäure in Berührung kommen, waschen Sie diese Stelle gründlich mit Wasser und Seife. Falls die Säure mit den Augen in Berührung gekommen ist, waschen Sie das Auge während 15 Minuten mit Wasser aus und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Die Batteriepackung nicht aufladen, falls die Umgebungstemperatur höher als 45°C (113°F) ist.
- Zum Erlangen einer Ersatzbatterie wenden Sie sich an den Händler in Ihrer Nähe.
- Die Batteriepackung nicht hohen Aufbewahrungstemperaturen aussetzen (über 60°C; 140°F).
- Zum umweltgerechten Entsorgen der Batteriepackung wenden Sie sich hinsichtlich der örtlichen Bestimmungen zur Entsorgung oder Wiederverwertung der Batterien an das Abfallbeseitigungsunternehmen in Ihrer Region.

CAUTION: Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with same or equivalent type recommended by the manufacturer. Discard used batteries according to the manufacturer’s instructions or local laws.

VORSICHT: Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einem vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgung verbrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.

CAUTION: MODEL N34AS1 FOR USE WITH POWER SUPPLY MODEL Liteon PA-1900-05

ATTENTION: MODÈLE N34AS1, POUR UTILISER AVEC LE MODÈLE PA-1900-05.

Laser-Sicherheitshinweise
Das optische Laufwerk dieses Laptop-PCs wurde als Lasergerät der Klasse 1 in Übereinstimmung mit dem DHHS (US Department of Health and Human Services) bez. der Strahlungsleistung und gemäß der Internationalen Norm IEC 825/IEC 825-1 (EN60825/EN60825-1) zugelassen. Das Gerät wurde als unbedenklich erklärt. Dennoch müssen die folgenden Sicherheitsvorkehrungen stets beachtet und befolgt werden:

- Das Gerät niemals öffnen.
- Niemals direkt in den Laserstrahl schauen.
- Bei Fehlfunktionen oder Störungen des Gerätes wenden Sie sich grundsätzlich immer an eine zugelassene und qualifizierte Servicestelle.
- Stets den sachgerechten Betrieb sicherstellen und die einschlägigen Sicherheitshinweise lesen, beachten und stets befolgen.
- Niemals versuchen, das Gerät in irgendeiner Weise abzuändern.

CLASS 1 LASER PRODUCT
APPAREIL À LASER DE CLASSE 1
PRODUKT DER LASER-
SCHUTZKLASSE 1

Warnhinweis!
Niemals versuchen, das Gehäuse mit dem Laser auseinander zu nehmen. Der in diesem Gerät verwendete Laserstrahl kann schwere Augenschäden verursachen. Die Benutzung von optischen Instrumenten, wie beispielsweise eine Lupe, mit diesem Gerät kann für Ihre Augen sehr schädlich sein. Lassen Sie dieses Gerät aus Sicherheitsgründen grundsätzlich nur von zugelassenem und qualifiziertem Fachpersonal warten und reparieren.

Warnhinweis zur Lithium-Batterie

Zur Stromversorgung des Schaltkreises der Uhr und des Kalenders ist dieser PC mit einer Lithium-Batterie versehen.

CAUTION: Danger of explosion if battery is replaced incorrectly. Replace only with the same or equivalent type recommended by the manufacturer. Discard used batteries according to the manufacturer's instructions.

ATTENTION: Il y a danger d'explosion s'il y a remplacement incorrect de la batterie. Remplacer uniquement avec une batterie du même type ou d'un type recommandé par le constructeur. Mettre au rébut les batteries usagées conformément aux instructions du fabricant.

VORSICHT: Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einem vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.

Der arbeitsplatzbezogene Schalldruckpegel nach DIN 45635 beträgt 70dB (A) oder weniger.

Zum Netzanschluss dieses Gerätes ist eine geprüfte Leitung zu verwenden. Für einen Nennstrom bis 6A und einem Gerätegewicht größer als 3 kg ist eine Leitung nicht leichter als H05VV-F, 3G, 0,75 mm^2 einzusetzen.

Die Steckdose muss nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.